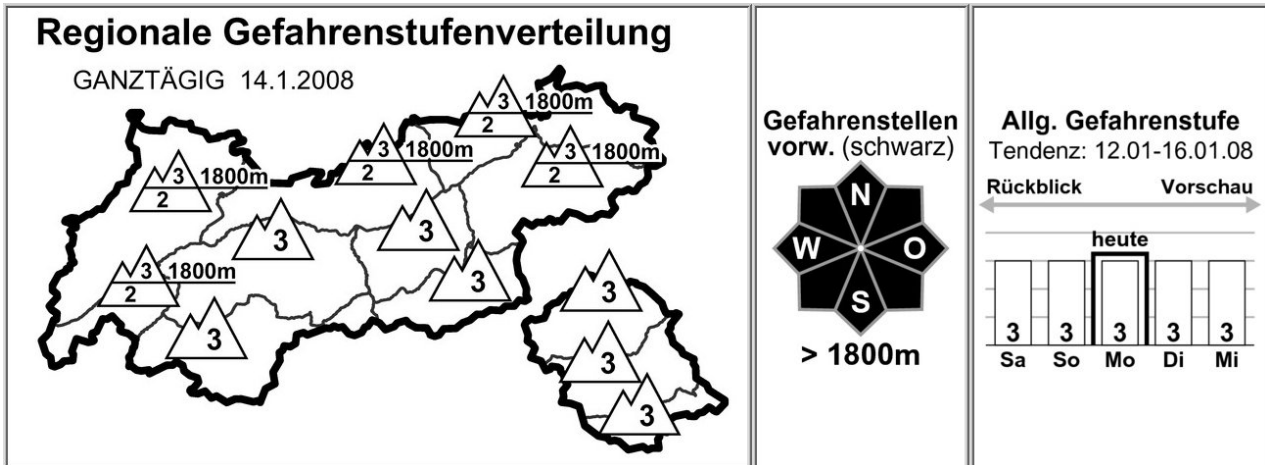




Verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

In den Tiroler Tourengebieten herrschen überwiegend ungünstige Verhältnisse mit erheblicher Lawinengefahr.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen, Kammlagen und tribschneegefüllten Rinnen und Mulden aller Expositionen oberhalb von etwa 1800m. Die Störanfälligkeit der Schneedecke ist hoch, eine Schneebrett kann schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers, ausgelöst werden!

Die Gefahr der Selbstausslösung von Lawinen hat etwas abgenommen und ist noch vor allem in stark besonnten Hängen zu beachten.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur noch in Osttirol einige cm Neuschneezuwachs. An allen Messstationen war eine deutliche Setzung des Neuschnees zu beobachten. Vor allem in Kammlagen und in typischen Föhnstrichen gab es neue Tribschneeuumlagerungen.

Neuschnee und Tribschnee überdecken vor allem inneralpin eine sehr störanfällige Altschneedecke: das Fundament besteht meist aus Schwimmschnee, aber auch weiter oben in der Schneedecke sind Harschdeckel und lockere Zwischenschichten eingelagert, die als Lawingleitfläche in Betracht kommen. Die hohe Störanfälligkeit der Schneedecke wurde gestern durch zahlreiche Selbstausslösungen und durch von Wintersportlern ausgelöste Lawinen bestätigt!

Etwas günstiger ist der Schneedeckenaufbau entlang der Nordalpen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Tiefdruckkomplex über Island und England versorgt Tirol mit wolkenreicher aber relativ milder Atlantikluft. Zwischendurch stellt sich in dieser Woche in Nordtirol immer wieder eine Föhnlage ein. Von Südwesten queren heute die Wolken einer in Nordtirol inaktiven Störung, an der Alpensüdseite sind schwache Schauer nicht ausgeschlossen.

Die Gipfel in Tirol sind meist frei, nur von den Ötztalern bis zur Ortlergruppe stecken sie zeitweise in Wolken. Die aufziehenden Schleierwolken trüben etwas die Fernsicht und erschweren das Erkennen der Konturen im Schnee. Die Nullgradgrenze liegt bei 1800m, der föhnige Wind wird hauptsächlich am Alpenhauptkamm deutlich zu spüren sein. Temperatur in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -7 Grad. Höhenwind: Mäßiger, am Alpenhauptkamm lebhafter Südwestwind um 40 km/h.

Tendenz

Keine rasche Entspannung der Lawinensituation.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol